

Turmalina Metals beschleunigt die regionalen Arbeiten beim San Francisco Projekt

22.11.2021 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 22. November 2021 - [Turmalina Metals Corp.](#) (Turmalina oder das Unternehmen) (TSXV: TBX - WKN: A2PVJL - OTCQX: TBXXF) freut sich, ein Update bezüglich der laufenden und sich beschleunigenden Feldarbeiten in mehreren regionalen Zielgebieten innerhalb des San Francisco Projekts ("San Francisco" oder das "Projekt") bekannt zu geben.

Im Juli gab das Unternehmen eine Erweiterung des Projektgebiets von 3.400 ha auf 34.600 ha bekannt (siehe Pressemitteilung vom 7. Juli 2021 für weitere Einzelheiten). Diese Landzusammenlegung erfolgte über einen Zeitraum von zwei Jahren und wurde zeitgleich mit erfolgreichen Bohrungen an der SFdLA-Brekzie durchgeführt, die bis dato zu mehreren langen Abschnitten mit hochgradigem Kupfer, Gold und Silber geführt haben.

Die Exploration dieses neu erworbenen Geländes hat hohe Priorität, wobei die aktuellen Feldarbeiten eine umfangreiche Bodenprobenentnahmekampagne sowie die detaillierte Kartierung und Beprobung von vorrangigen Zielen umfassen (Abbildungen 1 und 2). Die Ergebnisse dieser ersten Explorationsarbeiten sind äußerst ermutigend, da mehrere Brekzien- und Adersysteme signifikante Ergebnisse lieferten (siehe Pressemitteilung vom 30. August 2021 für weitere Einzelheiten).

Nach Erhalt dieser ersten positiven Ergebnisse hat Turmalina die Feldarbeiten mit der Entnahme von über 3200 Bodenproben und der detaillierten Entnahme von Gesteinssplitterproben aus 16 Prospektionsgebieten (mehr als 2000 Gesteinssplitter mit bisher 1500 Untersuchungsergebnissen) beschleunigt. Bei diesen Arbeiten wurde eine Gold-Silber-Kupfer-Mineralisierung in mehreren Brekzien- und Adersystemen entdeckt, darunter:

- Los Pirquineros: Zwei benachbarte 30 und 70 m breite Quarz-Turmalin-Sulfid-Brekzienröhren, die Gesteinssplitterproben mit 0,7 bis 3,5 g/t Au, 10 bis 145 g/t Ag und 0,2 bis 1,2 % Cu ergaben
- NW Santa Barbara: eine Turmalin-Brekzienröhre mit einem Durchmesser von 100 m, die Proben mit 1 bis 2 % Cu (maximal 16 % Cu), 3 bis 15 g/t Ag (maximal 1650 g/t Ag) und 0,2 g/t Au ergab.
- Tocota 1: Ein Quarz-Turmalin-Sulfid-Adersystem, das sich über eine Streichenlänge von über 1 km erstreckt und Ergebnisse von 1 bis 5 g/t Au (maximal 9,2 g/t), 1 bis 5 g/t Ag (maximal 38 g/t) und 0,1 bis 0,5 % Cu aufweist.
- Ethan: ein Tourmalin-Brekzienrohr mit einem Durchmesser von 100 m, das in Gesteinsspänen Werte von bis zu 3,3 g/t Au, 23 g/t Ag und 5,2 % Cu ergab
- Das Adersystem Miranda: drei parallele Quarz-Turmalin-Sulfid-Adern mit einer Breite von bis zu 8 m und einer Streichenlänge von 900 bis 1600 m. Die Gesteinsspäne ergaben bis zu 6,0 % Cu, 3,9 g/t Au und 593 g/t Ag.
- Santa Barbara (IPEEM): Vier 20 bis 200 m breite Turmalinbrekzienröhren ergaben Gesteinssplitterproben von bis zu 3,3 g/t Au, 11 g/t Ag und 0,6 % Cu.
- Ader Amarilla: Eine 900 m lange und bis zu 6 m mächtige Ader, die aus zuckerhaltigem Quarz und sekundären Pb-Karbonaten besteht, lieferte Gesteinssplitterergebnisse von bis zu 1,8 g/t Au, 565 g und 26 % Pb.

Zum Vergleich: Die Beprobung der verwitterten "ausgelaugten Zone" oberhalb der hochgradigen SFdLA-Brekzienröhre ergab Durchschnittswerte von

Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, erklärte dazu:

"Die Brekzienröhre SFdLA ist zwar eine fantastische hochgradige Entdeckung, aber nur eine Brekzie innerhalb eines viel größeren Brekzienfeldes. Unser Explorationsprogramm der letzten drei Monate konzentrierte sich auf die Kartierung und Beprobung der unterexplorierten Region um SFdLA, einschließlich

der neuen Akquisitionen, die wir im Juli bekannt gaben. Die Erkundung eines so großen Gebiets mit zahlreichen Zielen braucht Zeit und erfordert eine systematische Exploration. Dabei wurden bereits mehrere sulfidreiche Brekziensysteme entdeckt, die der SFdLA-Brekzienröhre ähneln und das Potenzial haben, unterhalb der ausgelaugten Oberfläche eine starke Mineralisierung zu beherbergen. Der Bezirk ist auch für epithermale und mesothermale Goldadersysteme bekannt, die zahlreiche Bergbaubetriebe unterstützt haben, und unser Team hat mehrere bedeutende Adersysteme identifiziert, die derzeit weiterverfolgt werden.

Während diese Explorationsarbeiten im Gange sind, haben wir bei SFdLA eine Überprüfung und Neuvermessung durchgeführt, die unser Wissen über dieses System erheblich erweitert und Erweiterungen für Bohrtests in diesem Sommer aufgezeigt hat.

Das Unternehmen verfügt weiterhin über eine starke Cash-Position und ist vollständig finanziert, um die aktuellen Explorationspläne für 2022 durchzuführen. Wir freuen uns darauf, den Markt auf dem Laufenden zu halten, während wir diese spannenden neuen Ziele in den kommenden Monaten erkunden und testen."

Die Bohrungen wurden unterbrochen, während sich das Explorationsteam auf die Kartierung und Beprobung des erweiterten Projektgebiets konzentriert; die Bohrungen auf den Zielen mit der höchsten Priorität sollen im Sommer beginnen. Diese Bohrpause ermöglichte eine detaillierte Überprüfung der Geologie, Struktur und Mineralisierung der hochgradigen SFdLA-Brekzie, wodurch neue Erweiterungen identifiziert wurden, die bei der Wiederaufnahme der Bohrungen getestet werden.

Andere Projekte

Die Feldarbeiten auf dem unternehmenseigenen Kupfer-Gold-Projekt Chanape in Peru konzentrieren sich auf die Kartierung und Beprobung der zahlreichen (>50) auffälligen Turmalin-Brekzien auf dem Projekt sowie auf den Abschluss der Genehmigungen für Bohrungen. Historische Bohrungen in zwei Brekzien im Jahr 2008 auf dem Grundstück ergaben mehrere hochgradige Abschnitte, wie 71 m mit 1,92 % Cu, 0,84 g/t Au und 42 g/t Ag, die nicht weiterverfolgt wurden. Bei den aktuellen Feldarbeiten wurden nun 6 neue, noch nicht erbohrte, stark gold-silbermineralisierte Brekzien identifiziert (die oxidierten Aufschlüsse enthalten in der Regel kein Kupfer), wobei Gesteinssplitterproben bei der Turmalinbrekzie San Antonio Höchstwerte von 14,4 g/t Au und 89 g/t Ag ergaben. Weitere Kartierungen und Schlitzproben sind im Gange.

COVID-19

Im Bundesstaat San Juan wurden bisher etwa 72.200 Fälle von COVID-19 registriert, wobei durchschnittlich 10 neue Fälle pro Tag auftreten. Die Zahl der täglich neu auftretenden Fälle ist von einem Höchststand von über 700 neuen Fällen pro Tag im Mai 2021 zurückgegangen, da mehr Menschen geimpft sind: Derzeit haben 78 % der Bevölkerung von San Juan mindestens eine Impfdosis erhalten, und 62 % sind vollständig geimpft.

Alle Mitarbeiter vor Ort sind vollständig geimpft, und das Unternehmen hat während des gesamten Explorationsprogramms strenge Protokolle angewandt, um das Risiko einer COVID-19-Übertragung auf unser Team und die Gemeinde zu minimieren. Diese Protokolle wurden von den Behörden der Provinz San Juan genehmigt, und sowohl Turmalina Metals als auch das lokale Tochterunternehmen Aurora Mining stehen in engem Kontakt mit den örtlichen Behörden, um alle Vorschriften einzuhalten. Zu diesen Verfahren gehören regelmäßige Tests, die Aufrechterhaltung von Social Distancing, verbesserte Hygiene, Gesundheitstests für alle Mitarbeiter und Auftragnehmer, längere Dienstpläne in unserem abgelegenen Feldlager und ein Arzt vor Ort, der die Gesundheit überwacht und die Einhaltung der Verfahren sicherstellt.

Über das San Francisco-Projekt

Das 34.600 ha große San-Francisco-Projekt befindet sich in San Juan, Argentinien. Das Projektgebiet umfasst mehr als 60 Turmalinbrekzien-Vorkommen, von denen mehrere bereits in kleinem Umfang abgebaut wurden. Das Unternehmen konzentriert sich darauf, die Brekzien im Projektgebiet zu kartieren und zu beproben und die Ziele mit der höchsten Priorität zu erproben.

Im Namen des Unternehmens

Dr. Rohan Wolfe
Chief Executive Officer & Director

[Turmalina Metals Corp.](#)

#488 - 1090 West Georgia St.
Vancouver, BC, V6E 3V7, Kanada
Email: rohan@turmalinametals.com
Web: www.turmalinametals.com

Für Rückfragen bzgl. Investor Relations kontaktieren Sie bitte Bryan Slusarchuk unter der Telefonnummer +1 833 923 3334 (gebührenfrei) oder per Email unter info@turmalinametals.com.

Über diese Pressemitteilung: Die deutsche Übersetzung dieser Pressemitteilung wird Ihnen bereitgestellt von www.aktien.news - Ihrem Nachrichtenportal für Edelmetall- und Rohstoffaktien. Weitere Informationen finden Sie unter <https://akt.ie/nnews>

Statements: Über Turmalina und das San Francisco Projekt: Turmalina Metals ist ein an der TSXV notiertes Explorationsunternehmen, das sich auf die Entwicklung eines Portfolios an hochwertigen Gold-Kupfer-Silber-Molybdän-Projekten in Südamerika konzentriert. Der Schwerpunkt liegt auf Turmalin-Brekzien, einer geologischen Formation, die von vielen anderen Explorern nicht beachtet wird. Turmalina Metals wird von einem Team geleitet, das für mehrere Gold-Kupfer-Molybdän-Entdeckungen verantwortlich ist und über große Erfahrung in Bezug auf diesen Lagerstättentyp verfügt. Die Projekte von Turmalina zeichnen sich durch eine offene, hochgradige Mineralisierung in etablierten Bergbauregionen aus, wo vielversprechende Bohrziele vorhanden sind. Das Hauptprojekt von Turmalina ist das San Francisco Projekt in San Juan, Argentinien. Weitere Informationen zum San Francisco Projekt finden Sie im technischen Bericht "NI43-101 Technical Report San Francisco Copper Gold Project, San Juan Province, Argentina" vom 17. November 2019 unter dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com.

Probenahme und Analyseverfahren: Turmalina Metals folgt systematischen Probenahme- und Analyseprotokollen, die über die Industriestandards hinausgehen und im Folgenden zusammengefasst werden.

Alle Bohrlöcher sind Diamantkernbohrungen mit HQ-Durchmesser. Die Bohrkerns werden am Bohrstandort entnommen und per Fahrzeug zur Kernprotokolliereinrichtung von Turmalina in Villa Nueva transportiert, wo Wiedergewinnungs- und RQD-Messungen (Rock Quality Designation) durchgeführt werden, bevor der Kern fotografiert und geologisch protokolliert wird. Der Kern wird dann mit einem Diamantsägeblatt in zwei Hälften geschnitten, wobei die Hälfte der Probe zur späteren Referenz in einem Kasten aufbewahrt und die andere Hälfte in einen voretikettierten Plastikbeutel gelegt, mit einem Plastikreißverschluss verschlossen und mit einer eindeutigen Probennummer gekennzeichnet wird. Der Kern wird in der Regel über einen Probenabstand von 1 bis 2 Metern beprobt, es sei denn, der Geologe stellt das Vorhandensein eines wichtigen geologischen Kontakts fest. Die in Säcken verpackten Proben werden dann in einem sicheren Bereich gelagert, bis sie zur ALS-Probenaufbereitungsanlage in Mendoza transportiert werden, wo sie getrocknet, zerkleinert und pulverisiert werden. Nach der Probenvorbereitung wird die aufbereitete Masse dann zur Untersuchung an das ALS-Labor in Lima geschickt. Die Proben werden dann mittels eines Aufgusses mit 50 g Aqua Regia und einer Brandproben-AA-Abschlussanalyse auf Gold und mit einem vierfachen Säureaufschluss mit ICP-MS-Analyse auf 53 weitere Elemente analysiert. Proben mit Ergebnissen, die die maximalen Nachweiswerte für Gold überschreiten, werden mittels einer Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss erneut analysiert, und andere Elemente von Interesse werden mittels präziser erzhaltiger ICP-Analysetechniken erneut analysiert. Turmalina Metals fügt unabhängig zertifizierte Kontrollstandards, grobe Feldrohlinge und Duplikate in den Probenstrom ein, um die Datenqualität zu überwachen. Diese Standards werden dem Labor "blind" in die Probensequenz eingefügt, bevor sie die Kernlager von Turmalina Metals verlassen.

Qualifizierte Person: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Daten, die sich auf die Projekte in San Francisco und Turmalina beziehen, wurden von Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, MAIG, geprüft und genehmigt, der als qualifizierte Person (QP) gemäß der Definition des National Instrument 43-101 fungiert.

Rechtliche Hinweise: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "in die Zukunft gerichtete Aussagen" im Sinne dieses Begriffs nach geltendem Wertpapierhandelsrecht. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind häufig durch Wörter wie "antizipieren", "planen", "fortsetzen", "erwarten", "projizieren", "beabsichtigen", "glauben", "antizipieren", "schätzen", "können", "werden", "potenziell", "vorgeschlagen", "positionieren" und andere ähnliche Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten "können" oder "werden". Diese Aussagen sind nur Vorhersagen. In dieser Pressemitteilung wurden verschiedene Annahmen verwendet, um Schlussfolgerungen zu ziehen oder in die Zukunft gerichtete Aussagen zu machen. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren auf den Meinungen

und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung der Aussagen und unterliegen einer Vielzahl von Risiken (einschließlich der im Prospekt des Unternehmens vom 21. November 2019 genannten Risikofaktoren) sowie Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht ausdrücklich vorgeschrieben.

Es gibt keine Gewissheit, wann die von der Regierung verhängten Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 in Argentinien aufgehoben werden. Es besteht Ungewissheit über die Form und Dauer der Regierungsmaßnahmen, und im Laufe der Zeit kann es in Bezug auf diese Maßnahmen zu zahlreichen politischen Veränderungen kommen. Das Unternehmen wird möglicherweise keine Aktualisierungen bzgl. der verschiedenen Regierungsmaßnahmen und Änderungen dieser Maßnahmen im Laufe der Zeit vornehmen.

Anhang:

Abbildung 1 - Aktuelle Explorationsziele auf dem Projekt San Francisco. Die jüngsten Explorationen konzentrierten sich auf die Kartierung und Beprobung neuer Akquisitionen im Norden unserer ursprünglichen Betriebe. Bei diesen Explorationen wurden zahlreiche mineralisierte Ader- und Brekziensysteme identifiziert, deren Oberflächengehalte mit jenen der SFdLA-Brekzienröhre vergleichbar sind.

Falls Abbildung nicht vollständig dargestellt, bitte hier klicken:
https://www.investor-files.com/content/Figure_1_20246cd880.jpg

Abbildung 2 - Aktueller Stand der Bodenuntersuchung in der Lizenz Santa Barbra 1. Die Lizenz befindet sich nördlich des ursprünglichen Besitzes des Unternehmens; bei den jüngsten Explorationen wurden zahlreiche Ader- und Brekziensysteme identifiziert. Bisher wurden über 3200 Bodenproben auf einem 100-Meter-Raster entnommen, wobei eine erste Analyse mittels tragbarem XRF (pXRF) mehrere große geochemische Anomalien definierte, die einer detaillierten Folgeexploration unterzogen werden.

Falls Abbildung nicht vollständig dargestellt, bitte hier klicken:
https://www.investor-files.com/content/Figure_2_5be9d1a7aa.jpg

Abbildung 3 - Das Adersystem Tacota: eine Reihe von Quarz-Turmalin-Sulfid-Adern, die in einer 10 bis 100 m breiten Zone aus brekziösen Sedimenten (gestrichelte Linie) vorkommen, die sich über eine Streichlänge von über 1 km erstreckt. Probenahmen in dieser Zone ergaben Werte von bis zu 9,2 g/t Au, 38 g/t Ag und 0,5 % Cu. Der Pfeil zeigt auf den Schornstein des Schmelzers der historischen Mine.

Falls Abbildung nicht vollständig dargestellt, bitte hier klicken:
https://www.investor-files.com/content/Figure_3_d8cf6bef9f.jpg

Abbildung 4 - Typische Mineralisierung im Adersystem Miranda: Miranda besteht aus drei parallelen Quarz-Turmalin-Sulfid-Aderanordnungen, die bis zu 8 m breit sind und eine Streichenlänge von 900 bis 1600 m aufweisen. Gesteinssplitter aus den Adern haben Gehalte von bis zu 3,9 g/t Au, 593 g/t Ag und 6,0 % Cu ergeben.

Falls Abbildung nicht vollständig dargestellt, bitte hier klicken:
https://www.investor-files.com/content/Figure_4_d0b215c905.jpg

Abbildung 5 - Typische Mineralisierung im Brekziensystem Ethan. Bei Ethan ist eine Turmalin-Brekzienröhre mit einem Durchmesser von 100 m von einem breiten Halo aus Turmalin-Sulfid-Adern umgeben (siehe Abbildung). Probenahmen auf dem Grundstück ergaben Gesteinssplitterproben von bis zu 3,3 g/t Au, 23 g/t Ag und 5,2 % Cu. Die Geologie und die Gehalte bei Ethan ähneln jenen, die an der Oberfläche der hochgradigen SFdLA-Brekzienröhre zu finden sind.

Falls Abbildung nicht vollständig dargestellt, bitte hier klicken:
https://www.investor-files.com/content/Figure_5_e26087c54e.jpg

Abbildung 6 - Geschichtete Quarzadern bei Cerro Mesa. Bei Cerro Mesa wechseln sich Schichten von subhorizontalen Quarzadern mit einer Dicke von mehreren Metern mit Schichten von Turmalinbrekzien in einem Gebiet von 150 x 250 m ab. Probenahmen auf dem Grundstück ergaben Gesteinssplitterproben von bis zu 1,9 g/t Au, 785 g/t Ag und 1,1 % Cu.

Falls Abbildung nicht vollständig dargestellt, bitte hier klicken:

https://www.investor-files.com/content/Figure_6_c5d0896b66.jpg

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/80049--Turmalina-Metals-beschleunigt-die-regionalen-Arbeiten-beim-San-Francisco-Projekt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).